

Lesung und Gespräch

1. November 2023 – 19:00 Uhr

„...die DDR schien mir eine Verheißung“ – Migrantinnen und Migranten in der DDR und Ostdeutschland

Dr. Monika Kubrova, Prof. Dr. Carina Großer-Kaya, Piedoso Manave



Die Perspektive von Migrant*innen in der DDR und der Nachwendezeit ist bisher wenig wahrgenommen worden. Seit einigen Jahren entwickeln sich verschiedene Projekte, die diese Erfahrungen in den Fokus rücken. So auch das Projekt „Mi*story“, aus dem das Buch „...die DDR schien mir eine Verheißung.‘ Migrantinnen und Migranten in der DDR und in Ostdeutschland“ entstanden ist. In diesem Buch sind 16 Lebensgeschichten von Migrant*innen gesammelt, die von ihrer ostdeutschen Migrationsgeschichte, ihren Erlebnissen und Erfahrungen in der DDR, der Zeit des Mauerfalls und der Zeit nach 1989/1990 erzählen. Die Biographien machen die unterschiedlichen Wege von Migration in die DDR deutlich und zeigen auf, wie Menschen mit Migrationsgeschichte in der DDR gelebt haben und wie sich ihr Leben durch den Mauerfall verändert hat.

Der Zeitzeuge Piedoso Manave, geboren in Mosambik, kam 1986 als Vertragsarbeiter in die DDR. Er liest aus dem Buch „...die DDR schien mir eine Verheißung“ und berichtet von seinen Erfahrungen in der DDR und der Bundesrepublik.

Dr. Monika Kubrova (Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland) und Prof. Dr. Carina Großer-Kaya (Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld) stellen ihr Projekt „Mi*story“ vor und sprechen mit Piedoso Manave über seine persönlichen Erfahrungen als Migrant in der DDR.

Bitte melden Sie sich per Mail an info@grenzhus.de oder telefonisch unter 038875 / 20326 für die Veranstaltung an.

Der Eintritt ist kostenfrei.

GRENZHUS Schlagsdorf, Neubauernweg 1, 19217 Schlagsdorf, www.grenzhus.de